

Allgemeine Information zum Judotraining unter Coronaauflagen

Beim Betreten bzw. der Verlassen der Turnhalle wird darauf geachtet, dass kein Kontakt zu anderen Gruppen oder Personen entsteht. Bringende und abholende Eltern dürfen die Sportstätte nicht betreten.

Die Teilnehmer und Trainer müssen beim Betreten der Turnhalle bis zum Betreten der Judomatte bzw. beim Gang zu den Toiletten eine Mund-Nase-Bedeckung tragen. Beim Training kann die Mund-Nase-Bedeckung abgenommen werden.

Alle Judokas erscheinen bereits Umgezogen in der Turnhalle. Jacken und Schuhe werden im Eingangsbereich abgestellt. Danach wird in Hallenschlappen nach unten gegangen. Taschen dürfen mit in die Halle genommen werden. Es darf nur Wasser zum Trinken mit in die Halle genommen werden.

Vor dem Betreten der Halle werden die Hände immer gründlich gewaschen.

Im Trainingsbetrieb, wird soweit möglich, der Abstand von 1,5 eingehalten. Im Kontaktbereich wird in festen Kleingruppen trainiert. Diese werden nach Größe, Gewicht und können eingeteilt.

Nach dem Training werden die Matten vor dem Abbauen desinfiziert.

Beim Trainingsende werden die Hände gewaschen bevor die Halle unter Einhaltung der Hygieneregeln möglich schnell verlassen wird.

Zwischen den Trainings findet eine 15 Lüftungspause statt, in der die Halle verlassen sein muss.

Durch die kurze Zeit brauchen wir zuverlässige Unterstützung beim Aufbau der Matten und beim Desinfizieren der Matten. Die Eltern die hierbei helfen können melden sich bitte bei uns. Auch für sie geltend die allgemeinen Hygieneregeln.

- Die Maskenpflicht gilt nach dem gesetzlichen Altersgrenzen
- Kinder die nach den geltenden Regeln nicht in die Schule und Kindergarten dürfen, dürfen auch nicht ins Training.